

Gegenwärtig richten die Parteior-
ganisationen in der politischen
Massenarbeit ihre Aufmerksam-
keit vor allem auf folgende
Schwerpunkte:

- Sie wird auf die Ausprägung
von Kampfpositionen gerichtet
die in konkrete Taten zur Stär-
kung der DDR und zur Sicherung
des Friedens münden. Die Ver-
wirklichung der ökonomischen
Strategie mit dem Blick auf das
Jahr 2000 erfordert die Entwick-
lung eines schöpferischen Klimas
im gesamten gesellschaftlichen
Leben. Das bewußte Schöpfer-
tum der Werktätigen kann aber
um so mehr entfaltet werden, je
besser sie das Wesen und das
Ziel der sozialistischen Gesell-
schaft erfassen und verstehen,
daß die Verwirklichung des Sinns
des Sozialismus die Realisierung
der Interessen der Arbeiterklasse
und aller Werktätigen bedeutet.

- Die Parteiororganisationen si-
chern, daß die politisch-ideologi-
sche Arbeit aufs engste mit der
gesellschaftlichen Praxis, mit
dem täglichen Kampf um die
Friedenssicherung, mit dem Le-
ben der Menschen verbunden ist.
Sie lassen sich davon leiten, daß
das Verständnis über den Zusam-
menhang von starkem Sozialis-
mus und sicherem Frieden die
Leistungsbereitschaft der Werk-
tätigen fördert. Die Parteior-
ganisationen festigen weiter die Er-
kenntnis, daß ein starker Sozialis-
mus die Risikobereitschaft jener
hemmt, die auf die Politik der
Stärke und nicht auf die Politik
der Vernunft und des Realismus
setzen. Das ist eine gute Grund-
lage dafür, ausgehend von der
Losung „Mein Arbeitsplatz -
mein Kampfplatz für den Frieden“
die persönliche Tat, das per-
sönliche Bekenntnis von Kommu-
nisten, von Mitgliedern befreun-
deter Parteien und von Parteilo-
sen in großer Breite und mit ho-
her Zielstrebigkeit auf die Stär-
kung des Sozialismus zu konzen-
trieren.

- Ein hoher Stellenwert wird in
der politisch-ideologischen Ar-
beit der Darstellung der großarti-

gen Bilanz der gesellschaftlichen
Entwicklung eingeräumt. Damit
wird die Richtigkeit der politi-
schen Führung durch die Partei
der Arbeiterklasse, die Richtig-
keit ihrer Strategie und Taktik im
praktischen gesellschaftlichen
Leben nachgewiesen und ermög-
licht, „daß sich die breitesten
Massen durch eigene Erfahrung
von dieser Richtigkeit überzeu-
gen“, (W. I. Lenin, Der „linke Ra-

Differenzierte Gespräche im kleinen Kreis führen

in der Arbeit mit der Bilanz be-
achten die Parteiororganisationen,
daß es nicht ausreicht, nur Zah-
len und Fakten darzustellen. Sie
machen vielmehr die Ursachen
guter Ergebnisse deutlich. Als
wirkungsvoll in der politischen
Überzeugungsarbeit erweisen
sich auch Leistungsvergleiche,
Erfahrungsaustausche und die Ar-
beit mit Führungsbeispielen. Sie
ermöglichen es, die Leistungen
der Werktätigen im Betrieb, in
der Brigade und am Arbeitsplatz
deutlich zu machen, vorhandene
Reserven aufzuzeigen und zu er-
schließen. Das gelingt vor allem
dann, wenn die Arbeitsergeb-
nisse zwar kritisch gewertet wer-
den, wenn die Kollektive aber
auch spüren, daß ihnen Ver-
trauen entgegengebracht wird.

- Im politischen Dialog der Par-
tei mit den Werktätigen geht es
immer darum, die Gesamtpolitik
der SED zu erläutern. Davon aus-
gehend kommt der differenzier-
ten politischen Arbeit mit allen
Werktätigen zur Herausbildung
von Motiven, Aktivitäten und Ver-
haltensweisen zur Verwirklichung
der ökonomischen Strategie der
Partei stets eine große Bedeu-
tung zu.

Die Parteileitungen richten ihr
Augenmerk immer stärker auf
jene Formen und Methoden der
politisch-ideologischen Arbeit,
die für das Erreichen kleiner Kol-
lektive beziehungsweise des ein-
zelnen Werktätigen bedeutsam
sind. Dabei beachten sie, daß die
gesellschaftlichen Organisati-
onen einen unverzichtbaren eigen-

dikalismus“, Werke, Bd.31, S.9)
Gerade aus den Erfahrungen der
Verwirklichung der Hauptauf-
gabe in ihrer Einheit von Wirt-
schafts- und Sozialpolitik in den
vergangenen 16 Jahren erwach-
sen bedeutsame Initiativen für
einen hohen ökonomischen Lei-
stungszuwachs. Der Stolz auf
das bisher Erreichte und die
Überzeugung von der eigenen
Kraft wirken als starke Motive.

ständigen Beitrag leisten, um mit
allen Bürgern das vertrauensvolle
Gespräch zu führen.

Die Leistung des einzelnen Werk-
tätigen erhält für das Gesamter-
gebnis des Kollektivs ein immer
größeres Gewicht. Damit ist es
ein vorrangiges Anliegen der
politisch-ideologischen Arbeit
der Parteiororganisationen, die
Werktätigen zu sachkundigen
Entscheidungen zu befähigen
und Motive für eine ständige
hohe Leistungsbereitschaft aus-
zuprägen. Unersetzbar sind dazu
die individuellen politischen Ge-
spräche der Kommunisten in ih-
ren Arbeitskollektiven.

Die Qualität und Wirksamkeit der
politisch-ideologischen Arbeit
wird entscheidend von der Vor-
bildwirkung und Ausstrahlung-
skraft der Kommunisten, von ih-
rem kompromißlosen Kampf um
höchste Ergebnisse bei der Ver-
wirklichung der Beschlüsse des
Zentralkomitees bestimmt. Je
umfassender die Genossen in die
Beratung, die Durchführung und
die Kontrolle der Beschlüsse ein-
bezogen werden, je gründlicher
sie sich mit der marxistisch-
leninistischen Weltanschauung,
mit der Strategie und Taktik, mit
der Geschichte der Partei ver-
traut machen, desto mehr prägt
sich ihr verantwortungsbewuß-
tes, diszipliniertes Handeln aus.
Ein niveauvolles Parteileben befähigt
sie dazu.

Dr. Bernd Preußner

Parteihochschule „Karl Marx“
beim ZK der SED